

An den
Landtag NRW
Herrn Landtagspräsident Ulrich Schmidt
Postfach 101143

4002 Düsseldorf

Kevelaer, 2001-10-23

Resolution des Rates der Stadt Kevelaer vom 25. September 2001

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident Schmidt,

die diesem Schreiben beiliegende Kopie meines Schreibens an den Ministerpräsidenten des Landes NRW übersende ich Ihnen zur Kenntnisnahme.

mit freundlichen Grüßen



Heinz Paal



KOPIE

An den
Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein Westfalen
Stadttor

40213 Düsseldorf

Kevelaer, 2001-10-23

Resolution des Rates der Stadt Kevelaer vom 25. September 2001

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

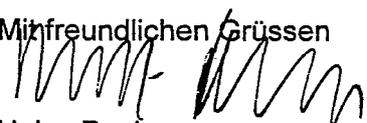
der hiesige Stadtrat hat mich gebeten, Ihnen die folgende Resolution, die in der Sitzung des Rates der Stadt Kevelaer am 25. September 2001 verabschiedet wurde, zu übermitteln:

"Der Rat der Stadt Kevelaer hat mit Erschrecken zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Landesregierung für den Landeshaushalt 2002 eine Kürzung der Jugend- und Familienförderung um 23 Mio. Euro vorsieht. Die Kürzung der Mittel für die Jugendarbeit würde die Stadt Kevelaer mit zusätzlichen Kosten in Höhe von rd. 20.000,00 Euro belasten und hätte fatale Auswirkungen auf die Infrastruktur der Jugendhilfe. Eine Kompensation der Landesmittel durch kommunale Mittel ist aufgrund der städtischen Haushaltslage nicht möglich. Der Rat der Stadt Kevelaer fordert daher die Abgeordneten im Landtag Nordrhein-Westfalen auf, der geplanten Kürzung der Landeszuweisungen nicht zuzustimmen und die bisherige Höhe zumindest beizubehalten."

Ich bitte Sie, diese Resolution wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen und sich dafür einzusetzen, dass im Interesse der jungen Menschen in der Stadt Kevelaer und im gesamten Landesgebiet die beabsichtigten Kürzungen nicht vorgenommen werden. Des weiteren bitte ich Sie, die Resolution des Rates der Stadt Kevelaer an die im Landtag vertretenen Fraktionen weiterzuleiten.

Eine Kopie dieses Schreibens habe ich dem Präsidenten des Landtages NRW sowie dem zuständigen Ministerium übersandt.

Minifreundlichen Grüßen


Heinz Paal